

Kriterien für eine nachhaltige Beschaffung – PC

Für Einkäufer im öffentlichen Sektor und aus der freien Wirtschaft. Die Informationen aus diesem Dokument können als Vorlage in Ausschreibungen und Angeboten verwendet werden.

Kriterien für eine nachhaltige Beschaffung – PC

Zusammengestellt von HP Inc. unter Berücksichtigung der Kernprinzipien der nachhaltigen öffentlichen Beschaffung der EU

Inhalte

Einführung

Hintergrund

Weitere Informationen

Kriterien

- Produktkriterien
- Langlebigkeit und Ende der Lebensdauer
- Transport
- Gesellschaftliche und wirtschaftliche Kriterien

Glossar

Kriterien für eine nachhaltige Beschaffung – PC

Zusammengestellt von HP Inc. unter Berücksichtigung der Kernprinzipien der nachhaltigen öffentlichen Beschaffung der EU

Einführung

Um Einkäufern zu helfen, den Aspekt der Nachhaltigkeit bei Ausschreibungen für PC-Geräte zu berücksichtigen, hat HP eine Übersicht der wichtigsten Kriterien für eine nachhaltige Beschaffung für PC-Produkte zusammengestellt. Bei der Entwicklung der Kriterien wurden die Kerngrundsätze des öffentlichen Auftragswesens sowie gängige Kriterien für Ausschreibungen berücksichtigt. Zu den einzelnen Kriterien wurden zudem Mustertexte erstellt, die von Einkäufern direkt übernommen werden können.

Die Kriterien sind eng mit den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) abgestimmt, die als Blaupause zur Bewältigung der globalen Herausforderungen bis 2030 dienen. Besonders hervorzuheben ist in diesem Kontext das SDG 12 „Nachhaltige/r Konsum und Produktion“, welches die „Förderung nachhaltiger Praktiken im öffentlichen Beschaffungswesen im Einklang mit nationalen Strategien und Prioritäten“ vorsieht. Der weltweite Materialverbrauch nimmt stetig zu, während natürliche Rohstoffe immer noch nicht in ausreichendem Maße nachhaltig genutzt werden. Die Entscheidungen, die Unternehmen hinsichtlich Produktion und Konsum treffen, haben große Auswirkungen auf unsere Zukunft. Das Beschaffungswesen kann dazu einen erheblichen Beitrag leisten, indem es dafür sorgt, dass Materialien weiterverwendet werden und ihr Wert solange wie möglich erhalten bleibt.

Hintergrund

Die Kriterien für eine nachhaltige Beschaffung von PCs wurden vom HP Sustainable Impact Team für Europa, den Nahen Osten und Afrika (EMEA) in enger Zusammenarbeit mit internen Fach-, Technik-, Umwelt- und Rechtsexperten entwickelt.

Inhalte

Für die verschiedenen Kriterien wird eine Unterteilung in verschiedene Kategorien empfohlen:






Zusatzanforderung (A): Kriterien und Vorgehensweisen, die von den Einkäufern mit zusätzlichen Punkten belohnt werden. Sie werden auch als Zusatzkriterien bezeichnet und **dienen als Anreize** für nachhaltigere Leistungen und Angebote. Grundanforderung (B): Kriterien, die neben der Einhaltung gesetzlicher Anforderungen als **Mindestanforderungen** angesehen werden.

Weitere Informationen

Im [HP Leitfaden für nachhaltige Beschaffung in der IT](#) finden Sie weitere Informationen dazu, wie Sie eine nachhaltige Beschaffung sicherstellen können. Bei der Beschaffung von Tintenpatronen und Tonerkartuschen sollten die „Kriterien für eine nachhaltige Beschaffung – Verbrauchsmaterialien“ verwendet werden, für Drucker und bildgebende Geräte können Sie auf die „Kriterien für eine nachhaltige Beschaffung – Drucker“ zurückgreifen. Weitere Informationen zum Thema „Nachhaltige Beschaffung“ finden Sie [hier](#).

Wenn Sie Fragen zu diesem Dokument haben, wenden Sie sich bitte an sustainability@hp.com.


Kriterien für eine nachhaltige Beschaffung – PC

Thema	Textvorschläge für Ausschreibungen/Angebote	Verifizierung	Bedeutung	SDG
1. Umweltzeichen	<p><u>EPEAT</u>: Angebotene Computer und Monitore sollten in dem Land registriert sein, in dem das Angebot abgegeben wird, und die folgenden Kriterien erfüllen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • EPEAT Silber-Bewertung (0,5x Punkte) • EPEAT Gold-Bewertung (X Punkte) <p><u>TCO-Zertifizierung</u>: Die angebotenen PCs und Monitore sollten nach dem zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens gültigen TCO-Umweltzeichen zertifiziert sein.</p> <p><u>Energy Star</u>: Die angebotene PCs und Monitore sollten nach dem zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens gültigen ENERGY STAR-Umweltzeichen zertifiziert sein.</p>	<p><u>EPEAT</u>: Aufgeführt für das jeweilige Land unter epeat.net</p> <p><u>TCO-Zertifizierung</u>: Aufgeführt in der Liste der weltweit TCO-zertifizierten Produkte</p> <p><u>Energy Star</u>: Aufgeführt in der Liste der weltweit ENERGY STAR-zertifizierten Produkte</p> <p>HINWEIS: Beachten Sie die Anwendbarkeit der Umweltzeichen für den lokalen Markt. Alle EPEAT-registrierten Produkte sind automatisch ENERGY STAR-zertifiziert.</p>	<p>Umweltzeichen sind freiwillige Zertifizierungen durch unabhängige Stellen, die als Nachweis dafür dienen, dass zertifizierte oder registrierte Produkte verschiedene Nachhaltigkeitskriterien erfüllen. Diese Kriterien können beispielsweise die ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen der Herstellung eines Produkts mit Schwerpunkt auf Produktdesign, Lieferkette, Nutzung und Entsorgung umfassen.</p>	
2. Product Carbon Footprint (PCF) (CO ₂ -Fußabdruck des Produkts)	<p>Der Product Carbon Footprint (PCF), also die CO₂-Bilanz eines Produkts, sollte in Übereinstimmung mit der Normenreihe ISO 14040 analysiert und dokumentiert worden sein.</p>	<p>Das Dokument zur Analyse des PCF gemäß ISO 14040 wurde für die angebotenen Produkte bereitgestellt. Dieses Kriterium ist als optionales Kriterium 4.8.1.1 – Produkt-Ökobilanz und Offenlegung der Analyse in EPEAT, IEEE 1680.1™ mit Bezug auf ISO 14040 enthalten.</p>	<p>Der Product Carbon Footprint ist eine Schätzung der Gesamtauswirkungen eines Produkts auf den Klimawandel während seines gesamten Lebenszyklus – von der Rohstoffgewinnung und Herstellung bis zum Ende seiner Lebensdauer. Der PCF ist wichtig für die Auslegung des Produktdesigns, da Kohlendioxidäquivalente oft als „Währung der Umwelt“ gesehen werden.</p>	  
3. Reparaturfähigkeit	<p>Für betreffende Produkte sollten Zulieferer Wartungshandbücher zur Verfügung stellen. Ergänzend dazu können Anbieter eine eBewertung der Reparaturfähigkeit ihrer Produkte einreichen, um ihr Engagement und ihre leichte Zugänglichkeit zu xterne unterstreichen.</p>	<p>Für die entsprechenden Produkte sollten Anbieter Wartungshandbücher bereitstellen. Externe Produktbewertungen sollten von unabhängigen Stellen vorgenommen werden, z. B. von iFixit, das die Reparaturfähigkeit von Laptops der wichtigsten Marken bewertet. Die Bewertungen finden Sie hier.</p>	<p>Die Verfügbarkeit von Ersatzteilen und Wartungshandbüchern erleichtert die Reparatur von Produkten und trägt somit dazu bei, die Lebensdauer von Produkten zu verlängern und die Häufigkeit des Austauschs von Geräten zu verringern. Dies unterstützt den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft und kann die Kosten für Endnutzer senken.</p>	




Kriterien für eine nachhaltige Beschaffung – PC

Thema	Textvorschläge für Ausschreibungen/Angebote	Verifizierung	Bedeutung	SDG
4. Langlebigkeit	<p>Langlebigkeit und Robustheit nach dem US-Militärstandard MIL 810-H. Angebotene Notebooks sollten nach dem US-Militärstandard MIL 810-H auf Fallfestigkeit und mindestens zwei weitere der folgenden Merkmale getestet worden sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vibration • Staub • Luftfeuchtigkeit • Höhe • Hohe oder niedrige Temperaturen. 	<p>Erklärungen von Zulieferern über das Ergebnis der Prüfung nach MIL ST 810-H (durchgeführt von einer akkreditierten unabhängigen Stelle oder in firmeneigenen Prüflaboren). Die Prüfberichte müssen auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.</p>	<p>Durch die erhöhte Strapazierfähigkeit und Langlebigkeit wird die Häufigkeit des Austauschs und der Aufrüstung von Computern und Desktop-PCs verringert und damit die Menge an neuen Ressourcen, die sonst für die Herstellung und Verarbeitung benötigt würden.</p>	
5. Verwendung von recycelten Materialien	<p>Grundanforderung: Angeben, ob das Produkt recycelten Kunststoff enthält – (bei Kunststoffteilen über 25 g) Ja/Nein. Zusatzanforderung: Für einen höheren Recyclinganteil können maximal X Punkte [zu spezifizieren] vergeben werden. Wenn recycelte Kunststoffe verwendet werden, welche ansonsten in die Ozeane gelangt wären (Ocean Bound Plastic, OBP), muss der Anbieter nachweisen können, dass die Kunststoffmischungen nach dem Standard UL 2809 Environmental Claim Validation Procedure (ECVP) for Recycled Content oder dem OBP-Zertifizierungsprogramm, das gemeinsam von der NGO Zero Plastic Oceans und der Zertifizierungsgruppe Control Union entwickelt wurde, zertifiziert sind.</p>	<p>Pflichtkriterien: Abgestimmt auf den EPEAT-Standard IEEE Std 1680.1™-2018 (Recyclinganteil gemäß BS/EN 15343:2007 oder dem SCS Services Recycled Content Standard V7.0) oder die TCO-Kriterien. Selbsterklärung des Zulieferers, z. B. Umweltdatenblatt (ECO Declaration) gemäß der Norm ECMA-370. Zusatzkriterium für OBP: Zertifikat nach UL 2809 ODER dem OBP-Zertifizierungsprogramm (gemeinsam von der NGO Zero Plastic Oceans und der Zertifizierungsgruppe Control Union entwickelt, siehe https://www.obpcert.org/).</p>	<p>Die Verwendung recycelter Materialien, insbesondere recycelter Kunststoffe, welche ansonsten in die Ozeane gelangt wären, tragen zur Unterstützung einer Kreislaufwirtschaft und zur Verringerung der Umweltauswirkungen bei, die durch die Herstellung von Produkten entstehen (im Vergleich zur Verwendung von Rohstoffen).</p>	  
6. Nachhaltige Verpackungen	<p>Grundanforderung: Es muss angegeben werden, ob das Verpackungsmaterial recycelte Anteile (Papier und Kunststoff) enthält – Ja/Nein. Zusatzanforderung: Für einen höheren Recyclinganteil können maximal X Punkte [zu spezifizieren] vergeben werden: >50 % recycelter Kunststoff: X Punkte · 15–50 % recycelter Kunststoff: 0,6 x Punkte · 5–15 % recycelter Kunststoff: 0,3 x Punkte. Bei reinen Papierverpackungen kann der „... Anteil an recyceltem Material“ durch einen „... Anteil an recyceltem Material oder aus nachhaltiger Beschaffung“ ersetzt werden. Nachhaltige Beschaffung bedeutet, dass das Rohmaterial aus FSC-zertifizierten oder ähnlichen Quellen stammt.</p>	<p>Um den Gehalt an recyceltem Papier zu überprüfen, kann zum Beispiel das Umweltdatenblatt (ECO Declaration, P13.3) gemäß der Norm ECMA-370 verwendet werden. Die anderen Kriterien können anhand einer entsprechenden Selbsterklärung des Herstellers überprüft werden.</p>	<p>Recycelte Inhalte in Verpackungen unterstützen die Kreislaufwirtschaft und verringern die Umweltauswirkungen, indem sie eine Mehrfachverwendung ermöglichen und die Menge an neuen Rohstoffen, die bei der Herstellung benötigt wird, verringern. Wenn Nutzer von Verpackungsmaterial die Anforderung haben, dass die Ressourcen aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammen sollten (bei Verpackungen auf Papierbasis), trägt dies zur Verringerung der Abholzung bei.</p>	  



Kriterien für eine nachhaltige Beschaffung – PC

Thema	Textvorschläge für Ausschreibungen/Angebote	Verifizierung	Bedeutung	SDG
7. Langlebige Akkus	<p>Für eine Lebensdauer von über 500 Zyklen (bei 80 % Kapazitätserhalt) werden zusätzliche Punkte vergeben. Es können maximal X Punkte [festzulegen] vergeben werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1000 Zyklen oder mehr: x Punkte • 800 Zyklen oder mehr: 0,6x Punkte • 501 bis 799 Zyklen: 0,3x Punkte <p>Die minimale Akkulebensdauer in Stunden ist gemäß den Anforderungen des Auftraggebers festzulegen.</p>	<p>Selbsterklärung von Zulieferern: Der Anbieter muss einen Prüfbericht für die Batteriezellen oder Akkus vorlegen, aus dem hervorgeht, dass das Produkt den Anforderungen nach dem IEC EN 61960 „Lebensdauer in Zyklen“ Test entspricht der bei 25 °C und mit einer Rate von entweder 0,2 It A/0,5 It A oder 1,0 It A (beschleunigtes Testverfahren) durchgeführt wurde. Hinweis: Das TCO Gen. 8-Zertifikat für Notebooks bedeutet, dass der Akku mindestens 300 Zyklen mit > 60 % Kapazität erreicht. EPEAT-registrierte Produkte, die unter Absatz 4.4.1.2. fallen, erfüllen die Anforderung von > 65 % Kapazität nach 1000 Zyklen.</p>	<p>Akkus zählen zu den Komponenten in einem System, die am häufigsten ausgetauscht werden. Langlebige Akkus unterstützen eine Kreislaufwirtschaft, indem sie die Notwendigkeit für die Gewinnung, Verarbeitung und Verwendung von neuen Ressourcen verringern.</p>	
8. Chemikalien	<p>Anbieter sollten in der Lage sein, ihre Verpflichtung zum Einsatz einer sicheren Bewertungsmethode für Chemikalien sowie einer Strategie zur sicheren Substitution von Chemikalien nachzuweisen. Sie müssen dabei aktiv mit Zulieferern zusammenarbeiten, um die Substitution von umweltschädlichen oder gesundheitsgefährdenden Stoffen sicherzustellen.</p>	<p>Anbieter müssen nachweisen, dass sie sich für die Substitution von umweltschädlichen oder gesundheitsgefährdenden Stoffen in der Lieferkette einsetzen. Dies umfasst einen Nachweis der substituierten Chemikalien, die in der Lieferkette identifiziert wurden, sowie der Schritte, die zur Validierung unternommen wurden. Dies kann in Form einer Beschreibung der Verfahren für die chemische Substitution in Schriftform erfolgen, oder durch einen Nachweis der Verfahren, die für die chemische Substitution bei den betreffenden Produkten angewandt wurden. Die Anwendung unabhängiger Standards wie <i>GreenScreen® for Safer Chemicals</i> und die Mitgliedschaft in Gruppen wie dem Green Chemistry & Commerce Council oder BizNGO sollten gefördert werden.</p>	<p>Eine giffreie Umwelt ist für die Gesundheit unseres Planeten und für das Wohlergehen aller Menschen unerlässlich. HP strebt nach einer Welt, in der nur Materialien und Chemikalien für unsere Produkte und Geschäfte verwendet werden, die keinen Schaden anrichten. HP arbeitet seit mehr als zwei Jahrzehnten daran, die Verwendung bedenklicher Chemikalien in der Elektronikindustrie auf weniger gefährliche Alternativen umzustellen. Die Substitution gefährlicher Chemikalien durch sicherere Alternativen ist von entscheidender Bedeutung, um den Schutz der menschlichen Gesundheit, eine Kreislaufwirtschaft für Materialströme und den Schutz der Umwelt vor schädlichen Substanzen voranzutreiben.</p>	

Kriterien für eine nachhaltige Beschaffung – PC

Thema	Textvorschläge für Ausschreibungen/Angebote	Verifizierung	Bedeutung	SDG
9. Barrierefreiheit von Geräten	Unabhängig davon, ob eine Entwicklung und/oder Anpassung erforderlich ist oder nicht, muss für IKT-Produkte, -Systeme und -Anwendungen eine Konformitätserklärung bezüglich der geltenden IKT-Standards für Barrierefreiheit vorgelegt werden.	<p>Eine Beschreibung der Merkmale für Barrierefreiheit muss auf Anfrage entweder in Form einer freiwilligen Selbstauskunft zur Barrierefreiheit von Produkten (Voluntary Product Accessibility Template; VPAT) oder eines anderen vergleichbaren Dokuments vorgelegt werden. Der Nachweis von Barrierefreiheitstests und die Berichterstattung sollten im Einklang mit den weltweiten Vorschriften erfolgen.</p> <p>Falls zusätzliche Anforderungen und Unterlagen erforderlich sind, werden diese in Begleitdokumenten wie Angebotsanfragen, Leistungsbeschreibungen, Verträgen, Vereinbarungen, Bestellungen oder Änderungen angegeben. Barrierefreiheitstests sollten sich an den weltweiten Vorschriften orientieren und mindestens die Anforderungen der überarbeiteten Version von Abschnitt 508 des US Rehabilitation Act und weiterer weltweit gültiger Normen wie der EN 301 549, U.S. ADA Accessibility Guidelines [ADAAG] und W3C WCAG 2.x erfüllen.</p>	Weltweit hat einer von sieben Menschen eine Behinderung. Die Beseitigung von Barrieren ist entscheidend, um ihnen die Möglichkeit zu bieten, sich als würdige, unabhängige, gleichberechtigte und aktive Mitglieder unserer Gemeinschaften einzubringen und dadurch die digitale Kluft zu überwinden.	
10. Nachrüstbare und austauschbare Komponenten	<p>Grundanforderung: Die folgenden Bauteile müssen leicht zugänglich und mit Universalwerkzeugen (d. h. handelsüblichen Werkzeugen wie Schraubenzieher, Spatel, Zange oder Pinzette) ausgetauscht werden können: Festplatte (HDD/SSD); Arbeitsspeicher; Akku.</p> <p>Zusatzanforderung: zusätzlich auch: Tastatur; Mauspad.</p>	Hinweis: Die verschiedenen Umweltzeichen schlagen unterschiedliche Prüfwege vor. TCO Gen. 8 deckt die Hauptkomponenten in Abschnitt 6.2.2 ab, umfasst aber auch die Tastatur, die hier als Zusatzkriterium vorgeschlagen wird. Die Liste der Komponenten entspricht Abschnitt 4.4.2.5 der Norm IEEE 1680.1™-2018. Dies bedeutet, dass die Überprüfung durch eine Selbsterklärung, die die Punkte 1-3 abdeckt, oder TCO Gen. 8 oder eine EPEAT-Registrierung in dem betreffenden Land erfolgen kann.	Austauschbare Komponenten tragen zur Verlängerung der Produktlebensdauer bei. Die Verringerung des Bedarfs an neuen Ressourcen hilft, die Kreislaufwirtschaft zu fördern und kann die Kosten für Endnutzer senken.	
11. Verfügbarkeit von Ersatzteilen	<p>Grundanforderung: Zulieferer müssen die Verfügbarkeit von Ersatzteilen für mindestens 2 Jahre (Grundanforderung) bzw. 3 Jahre (weitergehende Forderung) nach Produktionsende garantieren.</p> <p>Zusatzanforderung: Fortgesetzte Verfügbarkeit bis 5 Jahre.</p>	Selbsterklärung des Zulieferers, z. B. Umweltdatenblatt (ECO Declaration, P7.9-10) gemäß der Norm ECMA-370.	Die Verfügbarkeit von Ersatzteilen und die Reparaturfähigkeit ermöglichen eine Verlängerung der Produktlebensdauer und fördern die Kreislaufwirtschaft. Sie verhindern, dass neue Ressourcen verwendet, hergestellt und verarbeitet werden, und können die Kosten für Endnutzer senken.	

Kriterien für eine nachhaltige Beschaffung – PC

Thema	Textvorschläge für Ausschreibungen/Angebote	Verifizierung	Bedeutung	SDG
12. Berichterstattung im Zusammenhang mit dem Ende der Lebensdauer	<p>Anbieter müssen Aufzeichnungen über das Ende der Lebensdauer gebrauchter Geräte vorlegen. Dabei muss der Anteil der für die Wiederverwendung aufbereiteten oder vermarkteten Geräte und den Anteil der für das Recycling aufbereiteten Geräte klar dokumentiert werden.</p>	<p>Die Aufzeichnungen müssen Angaben zu den Modalitäten der Sammlung/Abholung, der Datensicherheit, der Aufbereitung für die Wiederverwendung, der Wiedervermarktung für die Wiederverwendung sowie der Verwertung/Entsorgung enthalten. Für die vorgesehenen Verwertungsanlagen für Elektro- und Elektronik-Altgeräte in der EU oder lokale Alternativen muss dabei ein (für die Vertragsdauer) gültiger Konformitätsnachweis vorgelegt werden.</p>	<p>Es sollten Maßnahmen ergriffen werden, um die am Ende der Lebensdauer von Produkten anfallende Abfallmenge zu minimieren. Dies ist von entscheidender Bedeutung, um eine Kreislaufwirtschaft und eine nachhaltige Nutzung von Materialien zu erreichen.</p>	
13. Recycling und Vorbereitung zur Wiederverwendung	<p>Anbieter müssen neben den gesetzlich vorgeschriebenen Rücknahmemaßnahmen einen Service für die Wiederverwendung und das Recycling des gesamten Produkts oder einzelner Komponenten anbieten, die gemäß Anhang VII der WEEE-Richtlinie für EU-Länder oder den geltenden örtlichen Vorschriften für Geräte, die das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben, gesondert behandelt werden müssen. Die Dienstleistung muss die folgenden Leistungen umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rücknahme (Rücknahmesystem); ▪ Vertrauliche Handhabung und sichere Löschung von Daten (sofern nicht intern durchgeführt); ▪ Funktionsprüfung, Wartung, Reparatur und Aufrüstung, um Produkte für die Wiederverwendung vorzubereiten; ▪ Wiedervermarktung von Produkten zur Wiederverwendung; ▪ Zerlegung von Geräten zur Wiederverwendung, zum Recyceln und/oder die Entsorgung von Komponenten. <p>Dabei muss der Anteil der für die Wiederverwendung aufbereiteten oder vermarkteten Geräte und den Anteil der für das Recycling aufbereiteten Geräte klar dokumentiert werden.</p> <p>Die Vorbereitung für die Wiederverwendung, das Recycling und die Entsorgung muss in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen laut Artikel 8 und den Anhängen VII und VIII der (Neufassung der) WEEE-Richtlinie 2012/19/EU für EU-Länder oder den geltenden lokalen Vorschriften und unter Bezugnahme auf die Liste der Komponenten, die eine gesonderte Behandlung erfordern, erfolgen.</p>	<p>Die Aufzeichnungen müssen Angaben zu den Modalitäten der Sammlung, der Datensicherheit, der Aufbereitung für die Wiederverwendung, der Wiedervermarktung für die Wiederverwendung sowie der Verwertung/Entsorgung enthalten. Für die vorgesehenen Verwertungsanlagen für Elektro- und Elektronik-Altgeräte in der EU oder lokale Alternativen muss dabei ein (für die Vertragsdauer) gültiger Konformitätsnachweis vorgelegt werden.</p>	<p>Das Recycling und die Wiederverwendung von Produkten ist entscheidend, um das Ziel einer Kreislaufwirtschaft zu realisieren.</p>	

Kriterien für eine nachhaltige Beschaffung – PC

Thema	Textvorschläge für Ausschreibungen/Angebote	Verifizierung	Bedeutung	SDG
14. Großpackungen	Anbieter sollten bei Produkten wie tragbaren Computern die Bereitstellung in Großpackungen mit mehreren Einheiten anbieten, um Verpackungsmaterial zu sparen und eine höhere Packungsdichte zu ermöglichen.	Beschreibung der bereitzustellenden Dienstleistung, Selbsterklärung des Zulieferers.	Großpackungen helfen, beim Transport und in Bezug auf die Verpackung Energie, Kosten und Ressourcen zu sparen.	
15. Transportmittel	Zulieferer sollten die Transportmittel für den Weg von der Endmontage bis zum Kunden darlegen, wobei der kontinentale Transport per Bahn erfolgen sollte (bei Langstreckentransporten schneller als über den Seeweg und weniger umweltbelastend als über den Luftweg).	Beschreibung der bereitzustellenden Dienstleistung, Selbsterklärung des Zulieferers.	Die meisten IT-Produkte werden in Asien hergestellt und dann entweder in der Region verwendet oder in andere Regionen verschifft. Die verwendeten Transportmittel haben großen Einfluss auf die Umweltauswirkungen. Der Transport mit der Bahn oder dem Schiff erfordert längere Transportzeiten als der Lufttransport, allerdings sind auch die Umweltauswirkungen geringer.	
16. Transparenz und Leistung von Zulieferern	<p>Grundanforderung: Anbieter müssen in der Lage sein, den Standort und den Namen des für die Endmontage zuständigen Unternehmens anzugeben. Anbieter müssen auch den Standort und den Namen des Verwertungsunternehmens angeben können.</p> <p>Darüber hinaus sollte auch eine Liste mit externen Bewertungen der Transparenz im Bereich der Nachhaltigkeit vorgelegt werden können, z. B: CDP (Kohlenstoffemissionen, Wasserverbrauch, nachhaltige Waldnutzung und Lieferkette), Global 100-Score (sofern zutreffend), Eco Vadis-Score, lokale Auszeichnungen wie Greenest Employers, Diversity Leadership sowie Partnerschaften mit Gemeinschaften und damit zusammenhängende Auszeichnungen.</p> <p>Zusatzanforderung: Zusätzliche Punkte werden für eine bessere CDP-Bewertung vergeben, sowie weitere Punkte für Unternehmen, die sich im Rahmen der Initiative „Science-based Targets“ (SBTi) wissenschaftlich fundierte Ziele gesetzt haben.</p>	Zusätzlich zu der in den Kriterien aufgeführten allgemeinen Rangliste zur Transparenz kann zur Verifizierung eine Selbsterklärung des Zulieferers sowie Lieferantenbewertungen zur Transparenz in der Lieferkette wie Know the Chain, Gartner Supply Chain Ranking und andere vorgelegt werden.	<p>Ein hohes Maß an Transparenz und eine hohe Leistung in Bezug auf die veröffentlichten Ziele sind ein guter Indikator für die Nachhaltigkeit eines Zulieferers. Transparenz verleiht dem Anspruch auf Nachhaltigkeit Glaubwürdigkeit und ist notwendig, um die Verpflichtung, die Methoden sowie die Erfassung und Ziele der Nachhaltigkeitsbemühungen zu demonstrieren.</p> <p>Greenwashing bezieht sich auf irreführende oder vage Behauptungen, die nicht belegt werden können. Ohne ausreichende Transparenz und Überprüfungen besteht ein hohes Risiko des Greenwashing, ganz gleich, ob dies beabsichtigt oder unbeabsichtigt ist.</p> <p>Unabhängige Bewertungen erfassen ein breites Spektrum an Nachhaltigkeitsleistungen und bieten eine Beurteilung hinsichtlich der Transparenz. Dies ist erforderlich, um die Nachhaltigkeitsleistung erfassen zu können.</p>	  

Kriterien für eine nachhaltige Beschaffung – PC

Thema	Textvorschläge für Ausschreibungen/Angebote	Verifizierung	Bedeutung	SDG
17. Konfliktminerale	Der Markeninhaber der angebotenen Produkte muss über eine Richtlinie zu Konfliktmineralien verfügen, die öffentlich zugänglich ist. Die Hersteller der angebotenen Produkte müssen Sorgfaltsprüfungen einsetzen, welche den OECD-Leitfaden für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht zur Förderung verantwortungsvoller Lieferketten für Mineralien aus Konflikt- und Hochrisikogebieten entsprechen.	Link zur Richtlinie. Beschreibung der bereitzustellenden Programme/Tätigkeiten, Selbsterklärung des Anbieters.	Im Rahmen der Selbstverpflichtung zur Unterstützung einer verantwortungsvollen Beschaffung, zur Aufrechterhaltung der Menschenrechte sowie zur Förderung der Nachhaltigkeit muss das Unternehmen eine Richtlinie bezüglich der möglichen Verwendung der vier Konfliktminerale Tantal, Zinn, Wolfram und Gold, veröffentlichen. Diese muss ebenfalls in die Bewertung der Lieferkette einbezogen werden.	  
18. Unternehmensziele für den Klimaschutz	Anbieter müssen nachweisen können, dass ihre Unternehmensziele für den Klimaschutz auf wissenschaftlich fundierten Zielen beruhen, die durch die Übernahme der GRI-Berichtsstandards unterstützt werden.	Anbieter müssen regelmäßig einen Bericht über die Fortschritte bezüglich der Unternehmensziele bei der GRI vorlegen und diesen gegebenenfalls von unabhängiger Stelle überprüfen lassen. Zur Untermauerung von Behauptungen, können externe Bewertungen und Rankings vorgelegt werden, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> • Eco Vadis Sustainability Performance Ratings • CDP-Scores • Dow Jones Sustainability Index 	Die Umsetzung der Umweltinitiativen eines Unternehmens basiert auf robusten Unternehmenszielen, die Verantwortlichkeit und Transparenz gewährleisten. Die Veröffentlichung von Zielvorgaben bietet eine sinnvolle Möglichkeit dazu, vor allem, wenn sie durch externe Bewertungen unterstützt werden. Dies hilft Käufern dabei, fundierte Entscheidungen zu treffen.	 
19. Unternehmensziele zur Abfallminimierung	Anbieter sollten bei ihren weltweiten Aktivitäten einen abfallfreien Betrieb anstreben, indem sie alle nicht-gefährlichen Abfälle eliminieren, die auf Deponien entsorgt werden müssten.	Die Menge an nicht-gefährlichen Abfällen aus dem Geschäftsbetrieb, die weltweit auf Deponien entsorgt wird, sollte sorgfältig dokumentiert und vorgelegt werden. Der Begriff „Abfallfrei“ wird durch den UL- oder TRUE-Zertifizierungsstandard definiert.	Die Minimierung und schlussendlich die Eliminierung aller nicht gefährlichen Abfälle, die auf Deponien entsorgt werden, ist eine wesentliche Voraussetzung für die Verwirklichung einer vollständigen Kreislaufwirtschaft, in der negative Umweltauswirkungen so weit wie möglich minimiert werden.	
20. Unternehmensziele zur gesellschaftlichen Auswirkung	Anbieter sollten nachweisen können, dass ihre Unternehmensziele zur gesellschaftlichen Auswirkung in den Gemeinden, in denen sie tätig sind, positive Veränderungen schaffen.	Anbieter sollten ihr Engagement für positive gesellschaftliche Veränderungen nachweisen, z. B. durch die Festlegung von Zielen und die jährliche Berichterstattung über diese Ziele, unter anderem in den folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Ehrenamtliches Engagement von Mitarbeitern • Gemeinnützige Aktivitäten 	Die Umsetzung der Nachhaltigkeitsinitiativen eines Unternehmens basiert auf robusten Unternehmenszielen, die Verantwortlichkeit und Transparenz gewährleisten. Die Veröffentlichung von Zielvorgaben bietet eine sinnvolle Möglichkeit dazu.	 

Kriterien für eine nachhaltige Beschaffung – PC

Thema	Textvorschläge für Ausschreibungen/Angebote	Verifizierung	Bedeutung	SDG
<p>21. Menschenrechte und Übereinkommen der ILO (International Labour Organization)</p>	<p>Markeninhaber sollten die Durchführung der folgenden Maßnahmen nachweisen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Risikobewertungen • Audits • Korrekturmaßnahmenplan für die Lieferkette in Bezug auf die ILO-Kernarbeitsnormen und die UN-Erklärung zu Menschenrechten und Kinderarbeit. 	<p>Mitgliedschaft (Vollmitglied oder reguläres Mitglied) in der Responsible Business Alliance (RBA) oder einer ähnlichen Organisation, oder eine Beschreibung des Managementsystems oder eine TCO-Zertifizierung.</p>	<p>Alle Arbeiter in der Lieferkette sollten mit Respekt und Würde behandelt werden, und ihr Arbeitsumfeld sollte internationalen Standards entsprechen. Bei der Analyse von Produktbereichen im öffentlichen Beschaffungswesen, die mit sozialen und ökologischen Risiken verbunden sind, wird die Lieferkette der IT-Branche oft zusammen mit Produktgruppen wie Medizinprodukte und Textilien einbezogen.</p>	 
<p>22. Geschäftsethik und Transparenz</p>	<p>Anbieter sollten ihre Geschäftsethik und Transparenz unter Beweis stellen und sich zu einem strengen Schutz der Menschenrechte in der gesamten Lieferkette verpflichten, und durch einschlägige Richtlinien wie einen Verhaltenskodex für Zulieferer stützen. Zur Untermauerung von Behauptungen können auch externe Rankings vorgelegt werden.</p>	<p>Anbieter sollten ihre hohen ethischen Standards und Transparenz durch eine jährliche Berichterstattung demonstrieren, die Bereiche wie Menschenrechtsschutz, Ethik und Korruptionsbekämpfung abdeckt und nach Möglichkeit von unabhängiger Stelle bestätigt wird. Die Standards sollten durch Richtlinien, Kodizes und Governance-Dokumente wie Anti-Korruptionsrichtlinien und Verhaltenskodizes für Zulieferer aufrechterhalten werden. Zur Untermauerung von Behauptungen, können externe Bewertungen und Rankings vorgelegt werden, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Know The Chain Company List • Newsweek Most Responsible Companies • Corporate Knights Global100 Ranking • Dow Jones Sustainability Index 	<p>Die Umsetzung der Nachhaltigkeitsinitiativen eines Unternehmens, insbesondere zur Förderung der Menschenrechte in der gesamten Lieferkette, basiert auf robusten Unternehmenszielen, die Verantwortlichkeit und Transparenz gewährleisten. Berichte, die in externe Rankings aufgenommen werden, dienen als hilfreicher Nachweis, der es Einkäufern ermöglicht, fundierte Entscheidungen zu treffen.</p>	

Kriterien für eine nachhaltige Beschaffung – PC

Zusammengestellt von HP Inc. unter Berücksichtigung der Kernprinzipien der nachhaltigen öffentlichen Beschaffung der EU

Glossar

Zusatzanforderung: Kriterien, die mit zusätzlichen Punkten belohnt werden; auch als Zusatzkriterien bezeichnet.

Grundanforderung: Kriterien, die neben der Einhaltung gesetzlicher Anforderungen als Mindestexpectationen angesehen werden.

Blauer Engel: Umweltzeichen-Zertifizierung. Eines der führenden Typ-1-Umweltzeichen für Druckgeräte, das strenge Emissionsgrenzwerte für verschiedene relevante Stoffe umfasst.

EU: Die Europäische Union (EU) ist eine politische und wirtschaftliche Union von 27 Mitgliedsstaaten, die überwiegend in Europa liegen.

EPEAT: Das EPEAT-Umweltzeichen (Electronic Product Environmental Assessment Tool) ist eines der weltweit führenden Typ-1-Umweltzeichen für Produkte und Dienstleistungen aus dem Technologiesektor. Es wird für mehr Produkte von einer größeren Vielzahl an Herstellern verwendet, als jedes andere vergleichbare Umweltzeichen. Die zertifizierten Produkte sind im EPEAT-Register erfasst. Je nachdem, wie viele der Kriterien erfüllt sind, werden Produkte in verschiedene Stufen unterteilt: „Bronze“, „Silber“ und „Gold“.

FSC: Der FSC (Forest Stewardship Council) ist eine unabhängige, gemeinnützige Nichtregierungsorganisation, die gegründet wurde, um eine umweltgerechte, sozialverträgliche und wirtschaftlich tragfähige Bewirtschaftung von Wäldern zu unterstützen.

IEEE: Das IEEE (Institute of Electrical & Electronics Engineers) und seine Organisationseinheiten engagieren sich in koordinierten politischen Aktivitäten auf nationaler, regionaler und internationaler Ebene, um den Fortschritt der Gesellschaft durch Technologie voranzutreiben.

IAO: Die IAO (Internationale Arbeitsorganisation) legt Arbeitsnormen fest, und entwickelt Strategien sowie Programme zur Förderung menschenwürdiger Arbeit für Frauen und Männer.

iNEMI: Die iNEMI (The International Electronics Manufacturing Initiative) ist ein gemeinnütziges Forschungs- und Entwicklungskonsortium von etwa 90 führenden Elektronikherstellern, Zulieferern, Verbänden, Regierungsbehörden und Universitäten.

ISO 14040-Reihe: Beschreibt die Grundsätze und den Rahmen für Ökobilanzen, die alle 5 Jahre überprüft werden.

Recycelte Kunststoffe, welche ansonsten in die Ozeane gelangt wären: Die Bezeichnung bezieht sich auf Kunststoffabfälle, die in einer Entfernung bis 50 km von der Küste an Land und auf Wasserwegen gefunden werden, sofern im Umkreis von 100 km um den Fundort kein kommunales oder alternatives Entsorgungssystem für Kunststoffe vorhanden ist.

OECD: Die OECD (Organization for Economic Co-operation and Development Due Diligence) ist eine zwischenstaatliche Wirtschaftsorganisation mit 38 Mitgliedsländern, die im Jahr 1961 gegründet wurde, um den wirtschaftlichen Fortschritt und den Welthandel zu fördern.

SPP: Nachhaltige öffentliche Beschaffung (Sustainable Public Procurement); berücksichtigt umwelttechnische, soziale und finanzielle Aspekte.

Kriterien für eine nachhaltige Beschaffung – PC

Zusammengestellt von HP Inc. unter Berücksichtigung der Kernprinzipien der nachhaltigen öffentlichen Beschaffung der EU

Glossar

SDG: Die Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals) wurden von der UN als Rahmen für Maßnahmen zur Schaffung einer nachhaltigeren Welt entwickelt.

GPP: Umweltorientierte öffentliche Beschaffung (Green Public Procurement); berücksichtigt umwelttechnische Aspekte.

TCO-Zertifikat: Umweltzeichen-Zertifizierung. Wurde ursprünglich vom schwedischen Berufsverband ins Leben gerufen, um zu gewährleisten, dass Computerprodukte ökologischen und ergonomischen Standards entsprechen.

Typ-1-Umweltzeichen: Typ-1-Umweltzeichen nach ISO 14024 sind Produktbewertungen durch eine unabhängige Stelle auf der Grundlage verschiedener Kriterien bzw. Aspekte. Diese beziehen sich auf die ökologischen und im Falle einiger Umweltzeichen auch sozialen Auswirkungen eines Produkts oder Materials über dessen gesamte Lebensdauer hinweg. Häufig verwendete Umweltzeichen für Drucker sind der Blaue Engel, EPEAT und ENERGY STAR™.

Die 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen, die 2015 von allen Mitgliedsstaaten verabschiedet wurden, dienen als gemeinsamer Entwurf für Maßnahmen zur Förderung von Frieden und Wohlstand für die Menschen und den Planeten, jetzt und in Zukunft. Das Herzstück bilden die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals; SDGs), die einen dringenden Handlungsauftrag für alle Länder – Industrieländer und Entwicklungsländer – im Rahmen einer globalen Partnerschaft darstellen.

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

